



Medienmitteilung

Datum: 10. Dezember 2020

Kokainfund im Lüftungsbereich

Bei einer Fahrzeugkontrolle entdeckte ein Betäubungsmittelspürhund der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) knapp 18 Kilogramm Kokain. Dieses war im Lüftungsbereich des verdächtigen Fahrzeuges versteckt.

Pratteln (BL): Mitarbeitenden der Eidgenössischen Zollverwaltung fielen am 3. Dezember 2020 um etwa 2 Uhr nachts zwei in Deutschland immatrikulierten Autos auf, die sie in der Folge zur Kontrolle auf einen Rastplatz in Pratteln lenkten. Dabei zeigte Betäubungsmittelspürhund Freya bei beiden Fahrzeugen an. Ein Spezialisten-Team fand daraufhin 18 Pakete mit insgesamt 17.56 Kilogramm Kokain, die im Bereich der Lüftung des einen Fahrzeuges versteckt waren. Die Revision des anderen Fahrzeuges verlief negativ. Die drei beteiligten Personen, von denen sich eine illegal im Schengen-Raum aufhielt, sowie die Fahrzeuge und das Betäubungsmittel wurden für das weitere Verfahren der Kantonspolizei Basel-Landschaft übergeben.

Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Hättest du es auch gefunden?

Für die Ausbildung zum neuen Berufsbild «Fachspezialist/in Zoll und Grenzsicherheit» sind interessierte Frauen und Männer gesucht. Informationen zum Lehrgang und den Anforderungen gibt es unter:
www.ezv.admin.ch

Für Rückfragen:

Medienstelle Eidgenössische Zollverwaltung
Tel. 058 462 67 43, medien@ezv.admin.ch

Beilage:

Bild: Kokainpakte im Lüftungsbereich des Fahrzeuges
(Quelle: EZV)